

<b>Antrag vom 20.01.2022</b>	<b>Nr. 16/2022</b>
------------------------------	--------------------

Eingang bei L/OB:

Datum: 21.01.2022

Uhrzeit: 12:55

Eingang bei: 10-2.1

Datum: 21.01.2022

Uhrzeit: 14:00

## Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
AfD-Gemeinderatsfraktion
Betreff
CO2-Emission reduzieren durch Kohlenstoffabscheidung, -verwertung und -speicherung (Carbon Capture Utilization & Storage, CCUS)

### Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Landeshauptstadt Stuttgart sich in ihren Verbänden, bei der Landesregierung und bei der Bundesregierung für die Erforschung und den Ausbau der Kohlenstoffabscheidung, -verwertung und -speicherung (Carbon Capture Utilization & Storage, CCUS) einsetzt.

### Begründung:

Das Ziel, bei industriellen Prozessen weniger CO<sub>2</sub> zu emittieren, ist ernstzunehmen. Um die Funktionsfähigkeit der industriellen Produktion und auch der Erzeugung elektrischer Energie dort zu gewährleisten, wo die Emission von CO<sub>2</sub> bis auf weiteres nur sehr schwer bis gar nicht vermeidbar ist, sollte CO<sub>2</sub> durch die Kohlenstoffabscheidung, -verwertung und -speicherung (Carbon Capture Utilization & Storage, CCUS) aus der Umwelt entfernt und gebunden werden. Sie ist in einer Vielzahl von Sektoren möglich.

CCUS umfasst die Abscheidung (oder Filterung) von CO<sub>2</sub> und den Transport per Pipeline oder Schiff zur Nutzung oder dauerhaften Speicherung. Die Technologie wird bereits bei der Stromerzeugung und bei Industrieanlagen, die fossile Brennstoffe oder Biomasse verwenden und zum Beispiel Wasserstoff herstellen, eingesetzt. Abgeschiedenes CO<sub>2</sub> kann vor Ort verwendet oder in komprimierter Form transportiert werden. Es kann zum Beispiel zur Herstellung von synthetischem Kraftstoff verwendet oder dauerhaft in geologischen Formationen wie beispielsweise in erschöpften Lagerstätten von Öl und Gas gespeichert werden. (Quelle: Swisscanto Invest, Züricher Kantonalbank).

In Deutschland ist CCUS, zumindest was die Speicherung betrifft, bisher durch Gesetze der Bundesländer de facto verboten.

Da der Aufbau anspruchsvoller Technologien mehrere Jahre in Anspruch nimmt, sollte sich die LHS umgehend für die Förderung der CCUS einsetzen.

gez. Christian Köhler, Dr. Michael Mayer, Frank Ebel, Kai Goller